



Greta Banzhaf, Frieda Greiling und Melissa Horras (Klasse 10 und 11, Gymnasium Spaichingen) belegten mit ihrem Projekt „Mikroklima in Seegraswiesen – eine grüne Oase im Ozean?“ den ersten Platz in Kategorie „Geo- und Raumwissenschaften“.

Lokal

1. März 2025 | Seite 13

🕒 3 min.

## Zwölf Platzierungen bei „Jugend forscht“

Mit 96 Projekten und 191 Teilnehmern fand der Regionalwettbewerb Donau-Hegau statt. Das Schülerforschungszentrum Südwürttemberg Tuttlingen nahm mit 22 Projekten teil.

Tuttlingen In der Kategorie „Arbeitswelt“ konnten Benjamin Rüdiger und Lorenz Schwarz (Klasse 11, Immanuel-Kant-Gymnasium) mit ihrem Projekt „Duschen rettet die Welt 2.0“ einen ersten Platz belegen und dürfen die Region damit beim Landesfinale in Heilbronn vertreten.

Sebastian Altermann, Jonah Peinemann und Johannes Postatny (alle Klasse 11, Immanuel-

Kant-Gymnasium) gewannen in derselben Sparte den Sonderpreis „Nachwachsende Rohstoffe“.

Finn Hilzinger und Luisa Renjiffo Boeck (Klasse 11, Immanuel-Kant- Gymnasium, Projekt: „Smarter Erste Hilfe Kasten“), Gabriel Stecker (Klasse 10, Hermann-Hesse-Realschule, Projekt: „MüllVision“), Fabian Mütter und Lorenz Dreher (Klasse 8, Gymnasium Spaichingen, Projekt: „Vertical Farming – aber wie?), Mohamed Karoui, Samuel Rüdiger und Julius Stindl (Klasse 8, Immanuel-Kant-Gymnasium), Projekt: Solarbetriebene Kehrmaschine), Henriette von Lackum und Victoria Reichle (Klasse 8, Immanuel-Kant-Gymnasium) Projekt: Barrierefreiheit für alle“) erreichten im Teilnehmerfeld von 17 Projekten Teilnahmen.

In der Kategorie „Geo- und Raumwissenschaften“ überzeugten Greta Banzhaf, Frieda Greiling und Melissa Horras (Klasse 10 und 11, Gymnasium Spaichingen) mit „Mikroklima in Seegraswiesen – eine grüne Oase im Ozean?“ die Jury und belegten den ersten Platz. Karl Henri Wagner und Magdalena Spies (Klasse 8 und 9, Immanuel-Kant-Gymnasium) schafften es mit „Bäumchen, Bäumchen an der Wand, welche Fassade ist gut fürs Land? – Teil 2“ in der Kategorie Jugend forscht Junior auf Platz 2.

Im Fachbereich „Physik“ konnte Eda Sükün (Klasse 6, Otto-Hahn-Gymnasium Tuttlingen) mit ihrem Projekt „Dem Schall auf der Spur“, in dem sie die Qualität von Schallpegelmeßapps testete, den dritten Preis in der Kategorie Jugend forscht Junior gewinnen. Ebenfalls einen dritten Platz belegten Marius Bertsche, Benedikt Buhl und Julius Gebauer (alle Ferdinand-von-Steinbeis Schule) mit ihrem Raketenprüfstand. Finn Kessing, Marlon Knapp und Julian Sterk (Ferdinand-von-Steinbeis Schule) erhielten für „Optimierung einer Spaghetti-Kanone“ eine Teilnehmerurkunde.

Sehr erfolgreich waren in diesem Jahr die Chemiker des SFZ Standorts Tuttlingen. Diana Plett und Briana Rus (Klasse 8, Immanuel-Kant-Gymnasium) erreichten mit „Kautschukgewinnung aus Russischem Löwenzahn“ in der Sparte Jugend forscht Junior den ersten Preis und dürfen nach Balingen zum Landeswettbewerb fahren. Den dritten Platz bei Jugend forscht Junior erreichten Carla Banzhaf und Rebecca Horras (Klasse 8, Gymnasium Spaichingen) mit „Kunststoff auf Stärkebasis“.

In der Kategorie Jugend forscht belegten Bjarne Baumann, Börje Baumann und Betje Baumann (Karl-Brachat-Realschule Villingen-Schwenningen) mit „Polyzitronensäure pro – Verbesserung der Eigenschaften eines nachhaltigen Kunststoffes“ den ersten Platz, der zweite

Preis ging an Witalij Plett und Maddox Srey-Ouch (Klasse 12, Immanuel-Kant-Gymnasium) mit „Photopower aus Algen“. Niklas Ganter, Ben Raumel und Maxim Schilling (Klasse 10, Gymnasium Trossingen) erhielten mit „Kupferpilze aus Münzen“ eine Teilnehmerurkunde.

In der Kategorie „Mathematik/Informatik“ konnten Chiara Cimino (Klasse 12, Otto-Hahn-Gymnasium Tuttlingen) und Christian Krause (Klasse 11, Gymnasium Ochsenhausen) mit „LEAN, Logik, Lokale – Banach – Tarski im Licht moderner Mathematik!“ die Jury mehr als überzeugen.

In der Sparte „Biologie“ dürfen sich Svenja Butsch, Noah Schmidt und Laura Schwarz (Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Tuttlingen) mit „Der Hilferuf der Pflanzen“ über den ersten Preis freuen. Über Platz 3 dürfen sich Melissa Horras, Lilly Jahreis und Angelina Kanevskiy (Klasse 10, Gymnasium Spaichingen) mit „Perfect Cut: Der wissenschaftliche Weg zur idealen Rasenhöhe“ freuen.

Daniel Böer, Julian Böer und Maximilian Storz (Klasse 7 und 8, Immanuel-Kant-Gymnasium) erreichten mit „In die Falle gegangen – Untersuchung verschiedener Droseraarten im Vergleich“ in der Sparte Jugend forscht Junior den dritten Preis. Justus Dreher, Tristan Müller und Samuel Schäfle (Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Tuttlingen) erhielten für ihren Prüfstand für ein vertikales Windrad eine Teilnehmerurkunde.sz